Mega Rema (Agios Konstantinos)

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2024-12-16 18:27:51	**Update:** 2024-12-17 07:02:17	**Druck:** 2025-12-05 07:12:04

Land: Ελλάδα / Greece **Region:** Περιφέρεια Στερεάς Ελλάδας / Central Greece **Subregion:** Περιφερειακή Ενότητα Φθιώτιδας **Ort:** Καμένα Βούρλα / Kamena Vourla

Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a2 III	**Gesamtzeit:** 4h15
Zustiegszeit: 30min	**Begehungszeit:** 3h30	**Rückwegszeit:** 15min
Einstiegshöhe: m	**Ausstiegshöhe:** m	**Höhendifferenz:**
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** 35m	**Anzahl Abseiler:**
Transport: zu Fuß	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: Oktober - März	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 2.5 (1)	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 2 (1)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x40 m

Charakteristik:
Abseilcanyon

Hydrologie:
Nach starken Regenfällen und in der Wintersaison.

Anfahrt:
Zum Parkplatz an der Kapelle.

Zustieg:
An der Kapelle geht ein guter Pfad aufwärts. diesem folgt man über ein erstes Bachbett bis zum Einstieg. Hier findet man eine zerfallende Bank mit Tisch.

Tour:
Die ersten Abseiler beginnen gleich eingeschnitten und die Schlucht folgt mehreren Windungen, bis man zu einer alten Wasserleitung gelangt. Hier ist ein bequemer Ausstieg noch möglich. Danach geht es stark eingeschnitten weiter. (Wir sind dann ausgestiegen, weil die Gumpen sehr unappetitlich aussahen). Der Einschnitt ist aber sehr attraktiv und wird wohl in den Wintermonaten häufiger auch kommerziell begangen.

Rückweg:

Koordinaten:
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 38.7574 22.8410

Begehungen:

2024-05-13 | Bina | ☆ ☆ ½ | 🕮 | ⚓ ★ ★ | ≋ Trocken | 👍 Begangen
Um diese Jahreszeit ist die Schlucht anfangs trocken, dann gab es einige Gumpen mit akzeptabler Wasserqualität, die man umgehen konnte. Später waren die Gumpen nur noch Brackwasser, so, dass wir ausgestiegen sind.